

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 36

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marcel Aebi's
Volière
 das Spezialitätenrestaurant
 in **LUZERN**
 Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof

Waldmannsburg
DÜBENDORF-DÜBELSTEIN
 Das Haus der guten Küche
 Schöne Säle für jeden Anlaß.
 Konferenzzimmer, Kegelbahn.
 Tel. 96 72 22 E. Isler, Küchenchef

21

**Höhepunkte
des Lebens**

- sicher und
strahlend
verewigt mit

ILFORD
Film



dem Film
mit dem grossen
Belichtungs-Spielraum

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
 Generalvertreter: Ott & Co. Zolingen

**Solbad Schützen
Rheinfelden**
 Herz — Rheuma — Frauenleiden
 Frühzeitiges Altern

Hotel Krone Heiden
 Tel. 9 11 27 810 m. ü. M.
 für Herbstferien
 Bestempfohlenes Haus. Gepflegte Küche.
 Restauration. Alle Zimmer mit fließendem
 kaltem und warmem Wasser.
 Besitzer: E. Kühne-Trost

Im Militärdienst...
 ...rasieren Sie sich zu jeder Zeit und an
 jedem Ort - unabhängig von Steckdose und
 Kabel, ohne Strom, ohne Wasser, ohne Seife,
 ohne Pinsel... ohne jegliches Zubehör -
 tadellos sauber, rasch und geräuschlos mit

THORENS-RIVIERA

Preis komplett, mit Siebscherkopf **Fr. 62.—**
 Neu! der Scherkopf für lange Haare **Fr. 12.—**
 Erhältlich in allen guten Fachgeschäften.
 Generalvertretung für die ganze Schweiz:
SOLINA, Zürich 1, Seilergraben 49

**IMMER
GLEICH GUT
DER
AECHTE**

**Bäumli-
STUMPEN**

Edward Schindler & Co. ZÜRICH
 BEHNWIL & CO. SCHWEIZ

Doppel-Schachtel à 2 x 5 Stück oder runde Packung à 10 Stück **Fr. 1.70**

Am Sitsch  **si Meinig**

A schööns Bild vum Fäät de Winjeroon
 hannu gsähha: Vorna duura marschiart a
 Baasler Tambura-Gruppa in dar Uni-
 form vu Beresina-Schwizzar, hintar den-
 na guugat an Appazellar Puura-Musigg,
 denn Faanaschwinger - und was halt
 zuma Schwizzar Fäscht khöört - schu
 dar Gottfried Käller häts gsaid - über
 allna flattarat a grooßi Schwizzarfaana
 und au alli Kantöönsfäana wärdand im
 Umzug mittrait.
 Tummarwiis hannu zeersch das Bild aag-
 luagat und denn dar Täggscht glääsa
 As isch khai Bild vu Wöwee. As isch
 z Wolfsburg uufgnoo worda, zur Fiir
 vum millioonschta Vau-Wee, Volkhs-
 waaga.
 As tuat miar laid. Nitt öppa well i
 Wolfsburg mit Wöwee varwäxlat hann.
 Nai, as tuat miar laid, daß mit üüsarar
 Schwizzarfaana us Rekhlaama-Zwäckh
 asona Schindluaderej tribba wird.

Wer recht mit
Freuden wandern
will ...
der pflege seine
Füße!



Gesunde Füße tragen
zum Wohlbefinden des
ganzen Körpers bei.

GEHWOL
 flüssig, Crème oder
 Balsam, haben sich seit 50 Jahren bewährt.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Gratismuster
 unverbindlich durch **La Medicaia, Casima [Tessin]**

Neue Bücher

Wilhelm Schäfer: *Huldreich Zwingli.*
 Buch-Verlag Ex Libris, Zürich.

Der Autor schreibt, daß ihn nicht so sehr der
 Reformator lockte, als der Staatsmann, der in
 Zürich eine neue Ordnung der bürgerlichen Welt
 versuchte. Luther kam zu einer Kirche, deren
 Obrigkeit der Landesfürst war, Zwingli brauchte
 keinen Fürsten, weil seine Obrigkeit die Bürger-
 schaft war, die Grundlage war das Evangelium.
 Der Sohn des Ammanns von Wildhaus sah das
 Grundübel seines Volkes in der Reisläuferei, er
 suchte im Evangelium den Lebensgrund, er war
 von Anbeginn an Staatsmann. Als solcher ist er
 gescheitert. Er wollte aus sittlichen Persönlich-
 keiten eine staatliche Gemeinschaft bauen, dafür
 ist er auf dem Schlachtfeld gefallen, gläubig bis
 zum letzten Augenblick in seines Gottes und
 seinen irdischen Dingen. Das Buch von W. Schä-
 fer ist ein Volksbuch, die Einfachheit des Tones
 ist ungekünstelt natürlich, angefangen vom Knaben
 in Wildhaus bis zum Tage von Kappel. In
 lebendiger Art zieht das Leben von Huldreich
 Zwingli am Auge des Lesers vorbei, als Student
 in Basel und Wien, als Leutpriester in Einsiedeln,
 als Prediger am Großmünster, als Reformator,
 als Kämpfer in Marburg in seinem Gegensatz
 zu Luther, als Staatsmann in der Eidgenossen-
 schaft. Dieser Roman zeichnet Zwingli in einer
 Sprache, die dem ersten Leser - nicht nur die
 Protestanten - das Buch zu einem starken Er-
 lebnis macht.